VERORDNUNG (EG) Nr. 2756/98 DER KOMMISSION

vom 18. Dezember 1998

zur Eröffnung von Gemeinschaftszollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch der KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80, 0104 20 10, 0104 20 90 und 0204 für 1999 sowie zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2467/98 des Rates hinsichtlich der Einfuhr und Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleischerzeugnissen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur autonomen und befristeten Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse, um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen ([1]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2435/98 ([2]), insbesondere auf Artikel 8,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2467/98 des Rates vom 3. November 1998 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch ([3]), insbesondere auf Artikel 17 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3491/93 des Rates vom 13. Dezember 1993 zum Erlaß von Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits ([4]), insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3492/93 des Rates vom 13. Dezember 1993 zum Erlaß von Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits ([5]), insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3296/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits ([6]), insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3297/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits ([7]), insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3382/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits ([8]), insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3383/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits ([9]), insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1926/96 des Rates vom 7. Oktober 1996 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß den Abkommen über Freihandel und Handelsfragen mit Estland, Lettland und Litauen im Anschluß an das in den multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossene Übereinkommen über die Landwirtschaft ([10]), insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft ([11]) hat sich die Gemeinschaft verpflichtet, ein nicht landesspezifisches Zollkontingent zu eröffnen. Die Europa-Abkommen zwischen der Gemeinschaft und den Ländern Mitteleuropas gewährleisten einen zusätzlichen präferentiellen Zugang zum Gemeinschaftsmarkt.

Darüber hinaus hat die Gemeinschaft mit der Verordnung (EG) Nr. 1926/96 ein Zollkontingent für die Einfuhr von Schaf- und Ziegenfleisch aus Estland, Lettland und Litauen festgesetzt.

([1]) ABl. L 328 vom 30. 12. 1995, S. 31.
([2]) ABl. L 303 vom 13. 11. 1998, S. 1.
([3]) ABl. L 312 vom 20. 11. 1998, S. 1.
([4]) ABl. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.
([5]) ABl. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.
([6]) ABl. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 14.
([7]) ABl. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 17.
([8]) ABl. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 1.
([9]) ABl. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 5.
([10]) ABl. L 254 vom 8. 10. 1996, S. 1.
([11]) ABl. L 336 vom 23. 12. 1994, S. 22.

Diese Zollkontingente müssen von der Kommission für 1999 eröffnet und gemäß den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 der Kommission (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1764/98 (2), verwaltet werden.

Es muß ein Schlachtkörpergewichtäquivalent festgesetzt werden, um das ordnungsgemäße Funktionieren der Zollkontingente zu gewährleisten. Außerdem umfassen einige Kontingente die Möglichkeit, entweder lebende Tiere oder Fleisch einzuführen. Daher ist ein Umrechnungsfaktor erforderlich.

In der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 sind insbesondere eine autonome und befristete Zollermäßigung und Erhöhung bestimmter Einfuhrmengen aus den assoziierten Ländern Osteuropas vorgesehen. Sie betrifft auch die Einfuhr von reinrassigen Zuchtziegen des KN-Codes 0104 20 10 im Rahmen der Zollkontingente für Ungarn, Polen, die Slowakei, die Tschechische Republik und Bulgarien. Somit muß 1999 von bestimmten Durchführungsvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 abgewichen werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schafe und Ziegen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit dieser Verordnung werden gemeinschaftliche Zollkontingente für den Schaf- und Ziegenfleischsektor eröffnet und Abweichungen von der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999 vorgesehen.

Artikel 2

Die Zollsätze bei der Einfuhr von Schafen und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch der KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80, 0104 20 90 und 0204 mit Ursprung in den in den Anhängen angegebenen Ländern sowie von lebenden reinrassigen Zuchtziegen des KN-Codes 0104 20 10 mit Ursprung in Ungarn, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Bulgarien in die Gemeinschaft werden während der Zeiträume, nach den Vorschriften und im Rahmen der Zollkontingente, die in dieser Verordnung festgelegt sind, aus- oder herabgesetzt.

Artikel 3

(1) Die Mengen Fleisch, ausgedrückt in Schlachtkörperäquivalent, die unter den KN-Code 0204 fallen und für die der bei der Einfuhr mit Ursprung in besonderen Lieferländern geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1999 ausgesetzt wird, sind in Anhang I aufgeführt.

(2) Die Mengen lebender Tiere und die Mengen Fleisch, ausgedrückt in Schlachtkörperäquivalent, die unter die KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80, 0104 20 90 und 0204 sowie (mit Ursprung in Ungarn, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Bulgarien) unter den KN-Code 0104 20 10 fallen und für die der bei der Einfuhr mit Ursprung in bestimmten Lieferländern geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1999 auf Null gesenkt wird, sind in Anhang II aufgeführt.

(3) Die Mengen lebender Tiere, ausgedrückt in Lebendgewicht, die unter die KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80 und 0104 20 90 fallen und für die der bei der Einfuhr mit Ursprung in besonderen Lieferländern geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1999 auf 10 % des Zollwerts beschränkt wird, sind in Anhang III aufgeführt.

(4) Die Mengen lebender Tiere, ausgedrückt in Lebendgewicht, die unter die KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80 und 0104 20 90 fallen und für die der bei der Einfuhr geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1999 auf 10 % des Zollwerts beschränkt wird, sind in Anhang IV Abschnitt A aufgeführt.

(5) Die Mengen Fleisch, ausgedrückt in Schlachtkörperäquivalent, die unter den KN-Code 0204 fallen und für die der bei der Einfuhr geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1999 ausgesetzt wird, sind in Anhang IV Abschnitt B aufgeführt.

Artikel 4

(1) Die in Artikel 3 Absätze 1, 2 und 3 genannten Zollkontingente werden nach den Vorschriften von Titel II Abschnitt A der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 verwaltet.

(2) Die in Artikel 3 Absätze 4 und 5 genannten Zollkontingente werden nach den Vorschriften von Titel II Abschnitt B der obengenannten Verordnung verwaltet.

Artikel 5

(1) Der in Artikel 3 verwendete Begriff „Schlachtkörperäquivalent" entspricht dem Gewicht von nicht entbeintem Fleisch in dieser Angebotsform wie auch von entbeintem Fleisch, das anhand eines Koeffizienten in nicht entbeintes Fleisch umgerechnet wird. Zu diesem Zweck entsprechen 55 kg entbeintes Hammel- oder Ziegenfleisch mit Ausnahme von Zickleinfleisch 100 kg nicht entbeintem Hammel- oder Ziegenfleisch mit Ausnahme von Zickleinfleisch und entsprechen 60 kg entbeintes Lamm- oder Zickleinfleisch 100 kg nicht entbeintem Lamm- oder Zickleinfleisch.

(2) Enthalten die Assoziationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und bestimmten Lieferländern die Möglichkeit, die Einfuhren in Form von lebenden Tieren oder von Fleisch durchzuführen, so entsprechen 100 kg Lebendgewicht 47 kg Fleisch.

(1) ABl. L 143 vom 27. 6. 1995, S. 7.
(2) ABl. L 223 vom 11. 8. 1998, S. 4.

Artikel 6

Von der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 wird wie folgt abgewichen:

1. Titel II Abschnitt A gilt sinngemäß für die Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 0104 20 10 aus Ungarn, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Bulgarien.

2. In Artikel 14 Absatz 1 wird nach „0104 20 90“ folgender Wortlaut eingefügt:

   „sowie des KN-Codes 0104 20 10 (mit Ursprung in Ungarn, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Bulgarien)“.

3. Artikel 14 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

   „(4) Die Einfuhrlizenz, die für die Mengen erteilt wurde, die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1440/95 und in den späteren jährlichen Verordnungen über die Zollkontingente genannt sind, enthält in Feld 24 mindestens eine der folgenden Angaben:

   — Derecho limitado a 0 [aplicación del Anexo II del Reglamento (CE) nº 1440/95 y de posteriores Reglamentos por los que se establecen contingentes arancelarios anuales]
   — Told nedsat til 0 (jf. bilag II til forordning (EF) nr. 1440/95 og efterfølgende forordninger om årlige toldkontingenter)
   — Beschränkung des Zollsatzes auf Null (Anwendung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1440/95 und der späteren jährlichen Verordnungen über die Zollkontingente)
   — Δασμός περιοριζόμενος στο μηδέν [εφαρμογή του παραρτήματος ΙΙ του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1440/95 και των μεταγενέστερων κανονισμών σχετικά με την ετήσια δασμολογική ποσόστωση]
   — Duty limited to zero (application of Annex II of Regulation (EC) No 1440/95 and subsequent annual tariff quota regulations)
   — Droit de douane nul [application de l'annexe II du règlement (CE) nº 1440/95 et des règlements ultérieurs sur les contingents tarifaires]
   — Dazio limitato a zero [applicazione dell'allegato II del regolamento (CE) n. 1440/95 e dei successivi regolamenti relativi ai contingenti tariffari annuali]
   — Invoerrecht beperkt tot nul (toepassing van bijlage II bij Verordening (EG) nr. 1440/95 en van de latere verordeningen tot vaststelling van de jaarlijkse tariefcontingenten)
   — Direito limitado a zero [aplicação do anexo II do Regulamento (CE) nº 1440/95 e regulamentos subsequentes relativos aos contingentes pautais anuais]
   — Tulli rajoitettu 0 prosenttiin [asetuksen (EY) N:o 1440/95 liitteen II ja sen jälkeen annettujen vuotuisia tariffikiintiöitä koskevien asetusten soveltaminen]
   — Tull begränsad till noll procent (tillämpning av bilaga II i förordning (EG) nr 1440/95 i senare förordningar om årliga tullkvoter)“.

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. Dezember 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG I

MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 1 (1999)

Laufende Nummer 09.4033

Schaf- und Ziegenfleisch (in Tonnen Schlachtkörperäquivalent) zum Zollsatz Null

(in Tonnen)

Argentinien	23 000
Australien	18 650
Chile	3 000
Neuseeland	226 700
Uruguay	5 800
Island	1 350
Bosnien-Herzegowina	850
Kroatien	450
Slowenien	50
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	1 750

ANHANG II

MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 2 (1999)

(in Tonnen Schlachtkörperäquivalent)

Zollsatz Null

(in Tonnen)

	Lebende Tiere	Fleisch	Lebende Tiere und/oder Fleisch
Polen	—	—	9 200 (2)
Rumänien (1)	2 245 (2)	352,5 (3)	—
Ungarn	—	—	13 967,5 (2)
Bulgarien	—	—	5 469 (2)
Tschechische Republik	—	—	2 075 (2)
Slowakei	—	—	4 150 (2)

(1) Begrenzte Mengen dürfen in Tiere bzw. Fleisch umgerechnet werden.
(2) Laufende Nummer 09.4575.
(3) Laufende Nummer 09.4576.

ANHANG III

MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 3 (1999)

Laufende Nummer 09.4035

Lebende Schafe und Ziegen (in Tonnen Lebendgewicht) zum Zollsatz 10 %

Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	215 Tonnen.

ANHANG IV

A. **MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 4 (1999)**

Laufende Nummer 09.4036

Lebende Schafe und Ziegen (in Tonnen Lebendgewicht) zum Zollsatz 10 %

Andere	105 Tonnen.

B. **MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 5 (1999)**

Laufende Nummer 09.4037

Schaf- und Ziegenfleisch (in Tonnen Schlachtkörperäquivalent) zum Zollsatz Null

Andere	637,5 Tonnen.

(davon Grönland 100 Tonnen, Färöer 20 Tonnen, Estland, Lettland und Litauen 117,5 Tonnen und Türkei 200 Tonnen).
